

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion Aktive Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzender
Herr Torsten Kaps
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum 20.05.2011

Geschäftsbereich
Jugend, Kultur, Soziales
Fachbereich
Jugend, Schule, Sport

AUB_110525_1

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2011
zum Thema: Witaj-Projekt**

Zeichen Ihres Schreibens

Sehr geehrter Herr Kaps,
Ihre Anfrage zum Schulversuch Oberschulklasse beantworte ich wie folgt:

Sprechzeiten
Dienstag
13.00-17.00 Uhr
Donnerstag
9.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr

Frage 1:

Ansprechpartner/in
Herr Bischoff

Wie ist der Schulversuch abschließend bewertet worden

Zimmer
3049

Der Schulversuch "Sorbisches (wendisches) Schulzentrum zur Angliederung einer Oberschulklasse am Niedersorbischen Gymnasium" wurde auf Antrag des Niedersorbischen Gymnasiums für den Zeitraum 01. August 2006 bis 31. Juli 2010 durch das MBSJ genehmigt und im angegebenen Zeitraum durchgeführt.

Mein Zeichen
51.4

Telefon
0355 612 2410

Fax
0355 612 4404

Die Bewertungsstudie des Landes liegt noch nicht vor.

Eine Verlängerung des Versuchs wurde durch die Schule und beteiligte Partner nicht angestrebt, da weder die räumlichen Bedingungen im Gymnasium noch die Nachfrage durch Schülerinnen und Schüler mit WITAJ-Erfahrungen die Bildung einer Oberschulklasse gerechtfertigt hätten. Bei den im Versuchszeitraum gebildeten Oberschulklassen war festzustellen, dass weniger als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler Sprachkenntnisse aus WITAJ bzw. Grundkenntnisse der sorbischen (wendischen) Sprache mitbrachten.

E-Mail
Joachim.Bischoff@neumarkt.cottbus.de

Frage 2:

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Gibt es das Angebot für die Weiterführung des Programms am Niedersorbischen Gymnasium bzw. einer anderen Oberschule der Stadt Cottbus bzw. in Kooperation mit dem Landkreis?

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

In der AG "Sorbische (wendische) Bildungsthemen", in der sowohl Vertreterinnen und Vertreter sorbischer (wendischer) Bildungseinrichtungen als auch der Schulaufsicht Mitglied sind, und in zwei im Jahr 2009 auf Initiative der Domo-

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

wina durchgeführten Klausuren zur Entwicklung des Niedersorbischen Gymnasiums wurden Alternativen zum im Schulversuch erprobten Modell für ein Oberschulangebot diskutiert.

Dabei kommen folgende Standorte in Frage, die bei entsprechender Nachfrage ein WITAJ-Angebot in der Oberschule sukzessive aufzubauen könnten.

- Oberschule Burg/Spreewald
- Oberschule Vetschau
- Paul-Werner-Oberschule Cottbus

Aus Sicht der Stadt Cottbus und in Abstimmung mit dem Landkreis Spree-Neiße ist dem Standort Burg der Vorzug zu geben. Dort sind nicht nur die Bedingungen für die Sprachvermittlung vorhanden, sondern auch das Umfeld im Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden), das notwendige Bedingungen für Traditionspflege und Kultur des Minderheitenvolkes ermöglicht.

Allerdings wurde das Angebot bisher in keinem der vergangenen Schuljahre in ausreichendem Maße nachgefragt. Für das kommende Schuljahr 2011/2012 liegen die Anmeldezahlen für die Fortsetzung des WITAJ-Unterrichts beim Übergang zur Sekundarstufe noch nicht vor. Die Oberschule Burg hat bis heute lediglich zwei Anmeldungen von WITAJ-Kindern aus 6. Klassen.

Am 06.04.2011 fand auf Einladung des Witaj-Sprachzentrums eine Abstimmung zur Vorbereitung des Schuljahres 2011/12 statt. Neben Vertretern des Staatlichen Schulamts, der Stadt Cottbus, dem Landkreis Spree-Neiße waren Vertreter der Oberschule Burg, der Oberschule Vetschau und der Paul-Werner-Oberschule anwesend.

Die Oberschule Burg verfügt über eine entsprechende Lehrkraft, ein Konzept für den Sorbisch-Unterricht liegt vor und auch interessierte Schüler sind vorhanden.

Die Oberschule Vetschau ist personell und konzeptionell in der Lage, Sorbisch zu unterrichten.

Die Paul-Werner-Oberschule hält ein Angebot vor. Personal und Räume sind vorhanden um im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die sorbische Sprache zu vermitteln.

Die Teilnehmer haben sich mehrheitlich für eine dezentrale Lösung entschieden. Das Niedersorbische Gymnasium hat seine Unterstützung bei der Umsetzung der Konzepte der Oberschulen angeboten.

Mit freundlichem Gruß

im Auftrag

Berndt Weiße
Dezernent